

## GNA Pressemitteilung vom 27.06.2024

# Neue Auflage - Faltblatt zur Herbstzeitlosen

**Main-Kinzig-Kreis. Aufgrund der großen Nachfrage hat die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) das erst 2023 aufgelegte und inzwischen vergriffene Projektfaltblatt aktualisiert und mit einer höheren Auflage von 1.000 Exemplaren nun neu veröffentlicht. Es informiert über die geplante Verdrängung der giftigen Pflanze von landwirtschaftlichen Flächen mit innovativen, naturverträglichen Methoden.**

Die Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) hat sich in den vergangenen Jahren zu einem massiven Problem - nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für den Naturschutz - entwickelt. Der Grund: Die Pflanze ist in allen Bestandteilen giftig und breitet sich gerade im extensiven Grünland immer weiter aus.

„Setzt man diesem Trend nichts entgegen, würde irgendwann die Bewirtschaftung durch die Landwirte eingestellt werden müssen. Die Wiesen an der Kinzig würden sich in ihrer Artenzusammensetzung massiv und für immer verändern. Wenn nichts getan wird, verlieren wir und zukünftige Generationen unersetzliche Lebensräume, Biotope und viele Tier- und Pflanzenarten der Auen.“ berichtet GNA-Projektmanager Dr. Helmut Steiner.

### **Naturschutz in genutzten Landschaften**

Die beste Möglichkeit, Wiesen als wertvolle Lebensräume zu erhalten, liegt auf der Hand: Sie besteht in einer extensiven Grünlandbewirtschaftung, die lediglich eine ein- bis zweimalige Mahd im Jahr erlaubt. Der Einsatz von Gift oder Mineraldünger kommt bei der Bekämpfung der Herbstzeitlosen daher nicht in Frage. Um die Artenvielfalt und die Insektenwelt zu schonen, setzt die GNA deshalb vor allem auf die Kooperation mit einem jungen Start-up, das Roboter zur automatisierten mechanischen Unkrautbekämpfung entwickelt. Der Eingriff in das Wiesengefüge ist minimalinvasiv, relativ kostengünstig und erfolgsversprechend.

Wie die GNA sich mit ihren Bündnispartnern in den kommenden Jahren dem Problem stellen will, ist dem neuen Faltblatt zu entnehmen, das auf Anfrage kostenlos erhältlich ist (06184 – 99 33 797 oder [gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de)).

Weiterführende Informationen finden sich unter [www.gna-aue.de/projekte/projekt-herbstzeitlose/](http://www.gna-aue.de/projekte/projekt-herbstzeitlose/).

Die GNA setzt sich für den Schutz der Natur und Artenvielfalt im Main-Kinzig-Kreis ein. Wer das Engagement der Naturschutzorganisation unterstützen möchte, spende bitte auf das GNA Konto mit der IBAN: DE 75 5066 3699 0001 0708 00 bei der Raiffeisenbank Rodenbach (BIC: GENODEF1RDB). Spenden an die gemeinnützige GNA können gegenüber dem Finanzamt steuerlich geltend gemacht werden. Mehr Informationen unter [www.gna-aue.de](http://www.gna-aue.de).

**Pressekontakt:**

Gesellschaft für Naturschutz  
und Auenentwicklung e.V.  
Mühlstraße 11 | D-63517 Rodenbach  
Dr. Helmut Steiner / Susanne Hufmann

06184 / 99 33 797  
gna.aue@web.de  
www.gna-aue.de  
www.natur-online.info